

Zwanzig Worte zu Masken und Schrauben

Von Sternenschwester

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aus der Sicht von Killer zu Eustass Kid	2
Kapitel 2: Aus der Sicht von Eustass Kid zu Killer	4

Kapitel 1: Aus der Sicht von Killer zu Eustass Kid

Zwanzig Worte, bei denen ich gerne die Zeit aus den Augen verliere

- „Killer, sollten wir nicht dazwischen gehen?“
- „Dämliche Rostschraube!“
- „Wiederhole das noch mal, Leichenfussler!“
- „Wieso? Der Käpt'n amüsiert sich doch königlich“

Neunzehn Worte, die mich prägten

- „Du hast einen doofen Namen. Ich nenn' dich einfach Killer“
- „Wenn es dir gefällt, Kleiner“
- „Mein Name ist Kid!“

Achtzehn Worte, bei denen mir deine Entschlossenheit auffiel

- „Sollen sie lachen. Du und ich werden einmal groß rauskommen“
- „Du hast Pläne, Kid“
- „Wir. Nicht ich allein!“

Siebzehn Worte, bei denen ich dich das letzte Mal weinen sah

- „Psch... ist ok, Kid“
- „Sie haben das Dorf abgefackelt!“
- „Aber wir leben und haben auch noch einander“

Sechzehn Worte, die du gehalten hast

- „Und wenn ich dann eine eigene Mannschaft hab, bist du mein Vize, Killer“
- „Ja, siecher Kleiner“

Fünfzehn Worte, bei denen ich Angst hatte

- „Was ist mit Kid, Heat?“
- „Er lebt... aber seinen Arm konnte ich nicht mehr retten...“

Vierzehn Worte, bei denen ich um Verzeihung bat

- „Das mit deinem Arm... wäre ich eher zu Stelle gewesen, wäre das nie passiert“

Dreizehn Worte, einer Feststellung die mich überraschten

- „Ist lange her, dass du mich Kleiner nanntest...“
- „Bist auch nicht mehr klein“

Zwölf Worte, die mir wieder einmal klar machten wie sehr du mit vertrautest

- „Bei jedem anderen hätte ich mir die Idee einer Allianz nicht angehört“

Elf Worte, wenn ich dich wider bremsen musste

- „Und dann werden wir sie sofort...“
- „Kid! Erst fragen, dann schießen!“

Zehn Worte, die mich zum eingreifen brachten

„Killer, der Käpt'n dreht eben durch. Sprich endlich ein Machtwort“

Neun Worte, die von einem Ritual aus Kinderzeiten berichteten, an dem du immer noch festhältst

„Ich bekomme die Apfelschale, du den Rest, oder Killer?“

Acht Worte, die ich übergangen habe

„Also ohne Bart hast du mir besser gefallen“

Sieben Worten, eines Vorwurfes deiner Seite

„Pasta, kochst du mal wieder was anders?“

Sechs Worte, die uns zeichneten

„Auf in die neue Welt, Killer“

Fünf Worte, bei denen mir klar wurde was ich für dich bin

„Du bist meine ruhigere Seite“

Vier Worte, bei denen du versuchtest mich zur Änderung des Speiseplanes zu bewegen

„Du hast Eisenmangel, ernsthaft?“

Drei Worte, die immer einem Gemetzel vorstanden

„Kid! Essen fassen“

Zwei Worte, mit denen du mich zum ersten Mal ansprachst

„Hey, Lulatsch!“

Ein Wort, ein Name den du mir schenktest

Killer

Kapitel 2: Aus der Sicht von Eustass Kid zu Killer

Zwanzig Worte, mit denen einst eine Freundschaft begann

„Warum schälst du die Äpfel?“
„Weil ich die Schale nicht mag“
„Darf ich sie dann haben?“
„Wenn du magst, Kleiner“

Neunzehn Worte, mit denen unsere Reise begann

„Du... hast... den Mann abgestochen...“
„Verdammt, Kleiner! Das ist jetzt egal. Nimm die Beine in die Hand und lauf!“

Achtzehn Worte, für die ich mir einen Klaps eingefangen habe

„Das ist ein altes Familienrezept“
„Mir scheint auch ich hätte ein Teil der Familie drinnen schwimmen sehen“
„Kid!“

Siebzehn Worte, mit denen du für mich logst

„Und der Knirps da?“
„Ist mein kleiner Bruder, können wir jetzt mitfahren, oder müssen wir rüber schwimmen?“

Sechzehn Worte, die mich ansporteten ohne unser Band zu zerreißen

„Ich will nicht weiter von dir beschützt werden, Killer!“
„Dann lerne schnell stark zu werden, Kleiner“

Fünfzehn Worte, die mir klar machten, dass du immer hinter mir stehen würdest

„Würde ich dir nicht so sehr vertrauen, hätte ich dich nie Big Mom ansteigen lassen“

Vierzehn Worte, die du nicht so locker nahmst wie ich

„Irgendwann bringst du uns mit deinem Hitzkopf noch um“
„Dir wird schon was einfallen!“

Dreizehn Worte, von dir mit denen ich nicht umzugehen wusste

„Es gibt Menschen in einem Leben, für die nimmt man Wunden in Kauf“

Zwölf Worte, bei denen ich wusste dass du lächeltest

„Wo ist dieser sch*** Schraubenschlüssel?“
„Meinst du den?“
„Wo...?“
„Haftete an dir“

Elf Worte, bei denen mir wieder bewusst wurde, dass mit dir nicht immer gut Kirschen essen war

„Ich lasse den Witzbold, der meine Pasta gegessen hat, Kiel holen!“

Zehn Worte, mit denen ich dich mir gegenüber wirklich wütend erlebt habe

„Wehe du sagst noch einmal du wärst jetzt ein Krüppel!“

Neun Worte auf die ich mich verlassen konnte

„Wer sich gegen dich stellt, kassiert auch meine Schläge!“

Acht Worte, die mich in meiner Umnachtung einst begleiteten

„Ich warne dich Kid, stirb mir nicht weg!“

Sieben Worten einer Aufforderung, der du immer ungern nachkamst

„Leg das hässliche Ding ab! Scheiß Maske...“

Sechs Worte, eines Versprechen, das du bis heute hieltst

„Du und ich gegen die Welt“

Fünf Worte für die ich dich regelrecht hassen konnte

„Gegessen wird was erbeutet wird!“

Vier Worte, mit denen ich dich bis heute regelmäßig nerve

„Wann gibt es Essen?“

Drei Worte, in denen ich deine Bestürzung hören konnte

„Kid... dein Arm...“

Zwei Worte über die ich froh bin

Wir beide

Ein Wort, ein Name den ich dir gab

Killer